

5. Kommunalforum „Bioenergiedörfer auf dem Weg“, 25.10.2011, Oberharmersbach

Ausgangssituation



- Heimbach ist ein Teilort mit 1.100 Einwohnern der Großgemeinde Teningen mit insgesamt 12.000 Einwohnern
- Das Dorf ist geprägt durch Wohnbebauung, Reben, Streuobstwiesen, Wald

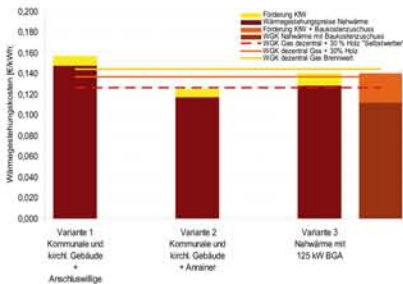
Motivationsfaktoren für die Teilnahme:

- Umweltschutz
- Sanierungsbedarf bei kommunalen Gebäuden
- Kaufkraft in der Gemeinde halten

Heutiger Energiebedarf:

- 15.000MWh/a Wärme, davon 48% Deckung aus regenerativen Quellen, vor allem Holz
- 2000 MWh/a Strom, davon 5% aus Photovoltaik
- Einsparpotential: 50% Wärme, 40% Strom
- Deckungspotential aus regenerativen Quellen: 100% Wärme, 100% Strom

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie



Umsetzungsszenario:

- Gebäudesanierung
- Photovoltaik
- Effizienzsteigerung und Einsparungen bei Elektrogeräten
- Windkraft abhängig von Planungsrecht
- Nahwärmenetz mit Biogas-BHKW

- Wärme kann mit vergleichbaren Vollkosten wie bei Gaseinzelheizung erzeugt werden bei Deckung über
 - Biogas-BHKW zu 23%
 - Holzmittellast- und Gasspitzenlastkessel
- Strom kann zu 37% über Biogas-BHKW, 50% über PV gedeckt werden → **ca. 20% Einsparung für 100% Deckung nötig**
- Investitionen für Nahwärmenetz mit Biogasanlage: 2,2Mio €
- Photovoltaik auf allen verfügbaren Dächern: 4,3Mio €

Bisherige Aktivitäten



- Umfrage in der Bevölkerung
- 2 Bürgerinformationsveranstaltungen
- Bildung der Arbeitskreise Nahwärme, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Finanzen, Technik
- Teamsitzungen der Arbeitskreise
- Abstimmungssitzungen mit dem Bürgermeister und dem Projektteam
- Einige Anschlusswillige / Freiwillige haben Bereitschaft zur Mitwirkung signalisiert
- Rechtsform und Konstrukt für die Betreibergesellschaft des Nahwärmenetzes ist noch nicht entschieden
- Implementierung der Homepage www.bioenergiedorf-heimbach.de

Nächste Schritte

- Gespräche mit potenziellen Abnehmern im geplanten Anschlussbereich des Nahwärmenetzes
- Abhängig vom Ergebnis: Technische Planung des Nahwärmenetzes
- Kick-off-Veranstaltung und Workshop mit den freiwilligen Helfern der einzelnen Arbeitskreise
- Rekrutierung weiterer freiwilliger Helfer für die Arbeitsgruppen
- Wöchentliche Bürgerinformationssprechstunde
- Informationsveranstaltungen zu den Themen Sanierung, Energieeffizienz und generellen Einsparpotentialen der Bürger.
- Tipps zum Energiesparen auf der Homepage
- Weitere Ideen (geplant, noch nicht in Umsetzung):
 - Angebot von Messungen der Gebäudeisolierung
 - Einkaufsgemeinschaften zur Gebäudesanierung

Arbeitskreis Bioenergieregion Südschwarzwald Plus